



Nordkirchen, 26.01.2021

Im Rat der Gemeinde Nordkirchen

Fraktionsvorsitzende Uta Spräner, Veilchenweg 1, 59394 Nordkirchen , uta@gruene-nordkirchen.de

Bürgermeister

Bergmann

Bohlenstraße 2

59394 Nordkirchen

**Anträge zur Sache *Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Wohngebiet „Rosenstraße-Nord“*,
Ortsteil Nordkirchen Vorlage 004/2021**

Rat der Gemeinde Nordkirchen

Die folgenden Änderungsanträge mögen bitte einzeln abgestimmt werden:

1. **Beschlussvorschlag:** Der Rat der Gemeinde beauftragt die Verwaltung zu überprüfen, ob durch die Errichtung einer oder mehrerer Wallhecken z.B. zwischen den Rückseiten angrenzender Grundstücke oder durch eine Vorschrift zur Errichtung von Gründächern Biotopwertpunkte bei den Ausgleichsmaßnahmen eingespart werden können.

Begründung: Die Gemeinde ist gemäß § 18 BNatSchG i.V.m. § 1a (3) BauGB verpflichtet, für den Eingriff in die Landschaft Ausgleichsmaßnahmen zu ergreifen. Die relativ große Fläche des geplanten Baugebietes führt zu der hohen Summe von 72.400 Biotopwertpunkten, die an anderer Stelle ausgeglichen werden müssen. Dazu besteht bisher noch keine Möglichkeit. Es ist darum zu prüfen, ob eine ökologische Aufwertung des Baugebietes durch die oben genannten Maßnahmen eine Einsparung solcher Biotopwertpunkte erbringen würde. Die Gemeinde hätte dadurch ggf. geringere Kosten an anderer Stelle, eine Ersparnis, die sie durch geringere Grundstückspreise an die betroffenen Bauherren weitergeben könnte.

2. **Beschlussvorschlag:** Der Rat der Gemeinde beschließt, auf den Grundstücken am nördlichen Rand des Baugebietes oder einer anderen sinnvollen Fläche die Errichtung von Reihenhäusern vorzuschreiben.

Begründung: Reihenhäuser sind ökologisch und im Betrieb (Energiekosten) im Gegensatz zu freistehenden Häusern deutlich günstiger. So würde eine Attraktive Alternative für junge Familien und andere Interessierte geschaffen.

3. **Beschlussvorschlag:** Der Rat der Gemeinde beschließt, eine geeignete Fläche zur Errichtung von sog. Tinyhäusern vorzusehen.

Begründung: Wie das hohe Interesse an entsprechen Häusern in Südkirchen gezeigt hat, besteht in unserer Gemeinde eine Nachfrage nach kleinen Häusern für eine oder zwei Personen. Sie sind insbesondere für ältere Menschen attraktiv, die sich räumlich verkleinern wollen. So würde ihnen ein Angebot nah am Ortskern gemacht, wo die nötige Infrastruktur liegt und zugleich würde an anderer Stelle Wohnraum frei (im Sinne des Prinzips „Jung kauft Alt“).

4. **Beschlussvorschlag:** Der Rat der Gemeinde beschließt, Regenwasser aus dem Baugebiet zunächst in Zisternen zu sammeln, die sich in verteilt über das Quartier finden. Diese Zisternen können von Anwohnern genutzt werden, um Gießwasser zu entnehmen.

Begründung: Die klimatische Veränderung unserer Umwelt lässt unsere Wasserversorgung und die Grundwasserschichten in unserer Region zunehmen unter Druck geraten. Stellenweise ist auch in Nordkirchen ein Absacken des ausgetrockneten Bodens mit entsprechenden Bauschäden zu beobachten. Zugleich ist, speziell hier im geplanten Baugebiet, die Wasseraufnahmekapazität des Bodens eher schlecht, das bedeutet, Regenfälle werden nicht oder nur langsam aufgenommen. Um eine zeitlich verteilte Aufnahme von Wasser zu ermöglichen und vor allem auch die Folgen von Dürresommern auszugleichen sollte darum das Regenwasser gespeichert und den Anwohnern zur Verfügung gestellt werden. Hierzu sind Anschlüsse mit privaten Pumpen oder auch Brunnen mit Handpumpen an mehreren Stellen im Viertel denkbar, die zugleich als sozialer Treffpunkt aufgewertet werden könnten.